

06.12.17

Perspektiven kirchlicher Sozialarbeit in Kuba

Als Teil eines langjährigen Dialogprogramms mit Kuba beschäftigte sich im vergangenen Jahr eine Fachtagung an der KU mit Barmherzigkeit und kirchlicher Arbeit in existentiellen Randbereichen, zu der nun der Tagungsband erschienen ist. Seit Mitte der 1990er-Jahre unterhalten die Fakultät für Soziale Arbeit der KU, das Referat Weltkirche des Bistums Eichstätt und das Institut zur interdisziplinären und interkulturellen Erforschung von Phänomenen sozialer Exklusion (ISIS) den stetigen Austausch mit Kuba.



Hinter dem Band zur Kuba-Tagung steht das Team des Instituts zur interdisziplinären und interkulturellen Erforschung von Phänomenen sozialer Exklusion (hintere Reihe von links): Dr. Helene Büchel (Geschäftsführung), Prof. Dr. Renate Ochsenknecht-Witzsch (Mitglied), Natalia Wagenburger (Mitglied), Prof. Dr. Dr. Raul Fornet-Betancourt (1. Vorsitzender), Dr. Monika Pfaller-Rott (2. Vorsitzende). Gewidmet ist die Dokumentation dem Ehrenvorsitzenden Prof. em. Dr. Horst Sing (vorne sitzend mit Elisabeth Sing).

Zu den Referentinnen und Referenten der Tagung gehörten Wissenschaftler, Vertreter der Kirche und der kirchlichen Hilfswerke aus Deutschland und Kuba. Herausgeberinnen des Tagungsbandes sind Dr. Monika Pfaller-Rott (KU) und Dr. Helene Büchel (Geschäftsführerin des ISIS-Instituts) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dr. Raúl Fornet-Betancourt (RWTH Aachen).

In der Tagungsdokumentation findet sich unter anderem der Bericht von Kardinal Jaime Ortega y

Alamino, emeritierter Erzbischof von Havanna, über die besondere Beziehung von Papst Franziskus zu Kuba und seine Rolle im Dialog von Kuba und den USA. Vertreter der Loyola-Zentren in Kuba reflektieren in ihren Beiträgen über Barmherzigkeit in der konkreten Arbeit vor Ort. Eine politikwissenschaftliche Perspektive bringt Prof. Dr. Stefan Schieren, Dekan der Fakultät für Soziale Arbeit, ein und fragt: Braucht ein Sozialstaat noch Barmherzigkeit?

Insgesamt finden sich im Tagungsband 14 Beiträge, jeweils auf Deutsch und Spanisch. „Der Band gibt die Möglichkeit, Motivation und Bedeutung der Arbeit der katholischen Kirche an den Rändern der kubanischen Gesellschaft tiefer kennenzulernen“, sagt Mitherausgeberin Dr. Monika Pfaller-Rott.

Gewidmet ist die Tagungsdokumentation Prof. Dr. Horst Sing, Gründungsmitglied des ISIS-Instituts, zu seinem 80. Geburtstag. Sing lehrte ab 1975 in Eichstätt und war bis 2002 Professor für Politikwissenschaft an der Fakultät für Soziale Arbeit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU). Hier etablierte er auch den bundesweit ersten Studienschwerpunkt „Interkulturelle/Internationale Sozialarbeit“.

Helene Büchel/Monika Pfaller-Rott (Hrsg.): Barmherzigkeit und kirchliche Arbeit in existentiellen Randbereichen: La misericordia y el trabajo de la iglesia católica en las periferias existenciales. Aachen 2017 (Wissenschaftsverlag Mainz), 30,- Euro.

[**<- Zurück zu: Presseinformationen**](#)